



Borreliose und FSME Bund Deutschland

www.borreliose-bund.de

Newsletter Ausgabe 48

September 2018

Liebe Mitglieder,

Sie lesen es selbst in Ihren Tageszeitungen: Die Meldungen über verstärkten Zeckenbefall überschlagen sich gegenseitig. Das war für uns Anlass, den aktuellen Stand zumindest der meldepflichtigen Bundesländer beim RKI abzufragen. Dazu muss man bedenken, dass Zecken bei so hohen Temperaturen gar nicht aktiv sind, sondern sich verstecken und erst unter 22 Grad wieder zum Vorschein kommen und auf Blut lauern. Auch einbeziehen in diese Zahlen muss man, dass die Dunkelziffer enorm hoch ist. Nicht jede Borreliose zeigt sich mit Wanderröte. Viele Borreliosen melden sich erst nach Wochen, Monaten und Jahren mit Beschwerden und werden dann offensichtlich.

Lyme-Borreliose in meldepflichtigen Bundesländern Stand 04.09.2018

Bundesland	Einwohner Mio	2014	2015	2016	2017	8/2018
Bayern	12,8	3163	2974	4591	3536	3389
Berlin	3,5	635	627	896	763	432
Brandenburg	2,5	1419	1196	1765	1759	951
Mecklenburg-Vorpommern	1,6	791	784	993	1090	478
Rheinland-Pfalz	4,0	985	1076	1454	1083	1046
Saarland	0,9	193	166	197	196	255
Sachsen	4,0	1361	1338	2166	1882	1136
Sachsen-Anhalt	2,2	385	362	506	573	299
Thüringen	2,1	393	334	570	450	320
Gesamt	33,6	9325	8857	12331	10332	9607

Nichts wissen wir von den 49,07 Millionen Einwohner, weil sich die restlichen Bundesländer der insgesamt 82,67 Millionen Einwohner nicht in die Karten gucken lassen möchten.

Bekannt sind inzwischen die Zahlen der AOK, mit 26,3 Mio Versicherten die mitgliederreichste gesetzliche Krankenversicherung.

Ärzte rechneten die Diagnose Borreliose (A 69.2) ab

2016 knapp 100.000 AOK-Versicherte, bezogen auf die Gesamtbevölkerung 305.000

2017 circa 101.500 AOK-Versicherte, bezogen auf die Gesamtbevölkerung 289.000

Borreliose Wissen Nr. 38

Das neue Borreliose Wissen (Schwerpunkt Neuroborreliose) geht am Wochenende in Druck, damit es pünktlich Anfang Oktober bei Ihnen ist. Hinweisen möchten wir Sie jetzt schon auf den Bericht über die Überarbeitung des bisherigen Codierungssystems ICD-10, in dem die Lyme-Borreliose lapidar mit einer Codierung (A 69.2) vorkommt. Wir berichteten bereits im Newsletter Nr. 47.

Dank des Einsatzes der von Ärzten und Wissenschaftlern mehrerer Nationen bei der Weltgesundheitsorganisation WHO in die Wege geleitete Initiative **Ad Hoc** ist damit zu rechnen, dass ab spätestens 2024 Lyme-Borreliose spezifizierter zur Kenntnis genommen wird.

1C1G	Lyme-Borreliose
IC1G.0	frühkutane Lyme-Borreliose (Symptome der Haut)
IC1G.1	Disseminierte Lyme-Borreliose (im Körper verbreitet)
IC1G.2	Angeborene Lyme-Borreliose (sexuelle Übertragbarkeit)
IC1G.Y	Andere spezifizierte Lyme-Borreliose

Als Mitwirkende und Unterzeichner der Petition für Deutschland sind bekannt Dr. Armin Schwarzbach und Dr. Carsten Nicolaus. Die Deutsche Borreliose-Gesellschaft weiß mit dem Begriff **Ad Hoc** bis heute nichts anzufangen und hat demzufolge in keiner Weise daran mitgewirkt.

Weitere interessante Themen in BW38: Acht Seiten Chronische Neuroborreliose, fünf Seiten Fazialisparese – kein unabwendbares Schicksal, Borrelien überleben Antibiose im Tiermodell und anderes mehr.

Wir wünschen Ihnen einen beschwerdearmen September und bleiben Sie uns treu.

Borreliose und FSME Bund Deutschland e.V.
Newsletter 48 /September 2018

www.borreliose-bund.de

Der BFBD-Newsletter **nur für Mitglieder** erscheint in heftfreien Monaten. Er wird per E-Mail verteilt oder gegen 20-Gramm-Porto als Brief verschickt. Lob und Kritik sind ausdrücklich erwünscht.

E-Mail: info@borreliose-bund.de



www.facebook.com/borreliosebund.de